



UMWELTBEWUSST UNTERWEGS

Klimaschutz am
Düsseldorfer Airport



KLIMASCHUTZ ALS GEMEINSAME VERANTWORTUNG UND AUFGABE

Der Schutz unseres Klimas ist die zentrale Herausforderung unserer Zeit und damit auch eine der wichtigsten Aufgaben der Luftverkehrsbranche. Der Anteil des Luftverkehrs an den weltweiten CO₂-Emissionen liegt bei 2,8 Prozent, bezogen auf die nationalen Emissionen bei 0,3 Prozent. Die deutschen Flughäfen haben von 2010 bis 2018 die CO₂-Emissionen um 24 Prozent verringert. Bis 2030 soll der CO₂-Ausstoß halbiert werden, 2050 sollen die Emissionen bei Null liegen. Der gesamte Luftverkehr wird immer nachhaltiger und klimabewusster. Gesellschaft, Politik und Akteure der Branche wollen wirkungsvolle Maßnahmen gemeinschaftlich erarbeiten und kurzfristig umsetzen. Denn eins ist klar: Die Menschen wollen reisen, wollen mobil sein. Die Nachfrage nach Luftverkehr wird in unserer globalisierten Welt weiter wachsen. Die Branche ist sich ihrer Verantwortung bewusst und hat eine Agenda mit konkreten Vorschlägen erarbeitet, die den Luftverkehr in den kommenden Jahren umweltschonender und damit klimafreundlicher machen wird:

- Entwicklung alternativer Kraftstoffe, um CO₂-neutrales Fliegen zu ermöglichen
- Flexibilisierung des Einsatzes von Fluglotsen zur Optimierung von Flugwegen um Umwege und Treibstoff zu reduzieren
- Realisierung grenzüberschreitender Kooperationen
- Entwicklung einer neuen Flug- und E-Fahrzeug-Generation
- Förderung der Kombination verschiedener Verkehrsträger, z.B. durch Ausbau und Stärkung des Schienennetzes



UNSERE UMWELTLEITLINIEN

Als größter Flughafen in Nordrhein-Westfalen ist es für den Düsseldorfer Airport selbstverständlich, die Einwirkungen des Flughafenbetriebs auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. Dieser besonderen Herausforderung im täglichen Betriebsablauf stellt sich der Flughafen Düsseldorf gerne. Alle Projekte und Maßnahmen werden anhand von Umweltleitlinien geprüft und umgesetzt.

Der Schutz der Umwelt und die Schonung der natürlichen Ressourcen zählen zu den vorrangigen Unternehmenszielen der Flughafen Düsseldorf GmbH.

Die Einhaltung gesetzlicher Verordnungen und Umweltauflagen ist dabei selbstverständlich.

Unser Verständnis von einem verantwortungsvollen Umweltschutz geht über die Beachtung von Vorschriften hinaus.

Wir sehen den Umweltschutz als kontinuierlichen Prozess, bei dem alle Anlagen und Verfahren regelmäßig kritisch überprüft und möglichst umweltfreundlich betrieben werden.

Bei unseren Investitionsentscheidungen spielen mögliche Auswirkungen auf die Umwelt eine wichtige Rolle.

Unsere Ziele sind die Minimierung von Emissionen, Rohstoff- und Energieeinsatz, die Vermeidung, Verwertung oder umweltfreundliche Beseitigung von Abfällen und die nachhaltige Nutzung von erneuerbaren Ressourcen.

Umweltschutz ist eine gemeinsame Aufgabe aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir fördern die Umweltkompetenz des Unternehmens durch permanente Schulung und hausinterne Informationen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir erwarten, dass jeder einzelne in seinem Verantwortungsbereich umweltbewusst handelt und seine Kolleginnen und Kollegen dazu anhält.

Wir informieren die Öffentlichkeit regelmäßig über die Umweltauswirkungen und über unsere Anstrengungen im Umweltschutz. Wir suchen den offenen, sachlichen und kritischen Dialog mit Behörden, Nachbarn und der Öffentlichkeit.

KLIMASCHONEND, NACHHALTIG, INNOVATIV

DIE HANDLUNGSFELDER

Der Flughafen Düsseldorf forciert eine klimaschonende und nachhaltige Verkehrsentwicklung. Dabei setzt der Airport auf innovative, umweltfreundliche Technologien. Der Flughafen hat bereits zum dritten Mal die dritte Stufe „Optimisation“ des internationalen Zertifizierungsprogramms „Airport Carbon Accreditation (ACA)“ erreicht. Das international renommierte Klimaschutz-Siegel bestätigt erbrachte Leistungen zur CO₂-Reduzierung. Für das Jahr 2030 hat sich der Flughafen ein absolutes Reduktionsziel von 38.500 Tonnen CO₂ gesetzt. Dabei verringern sich die Emissionen gegenüber 2010 um 35 Prozent.

Die Maßnahmen umfassen vier Handlungsfelder:

ENERGIEVERSORGUNG

Der Airport nutzt regenerative Energien wie Solarkraft zur Energieerzeugung und -versorgung.

GEBÄUDETECHNIK

Intelligent klimatisierte Gebäude und energetisch optimierte Neubauprojekte garantieren einen geringen Energieverbrauch.

MOBILITÄT

Umstellung der Fahrzeuge auf dem Vorfeld auf alternative Antriebe, Ausbau und Umstellung auf Elektromobilität bzw. alternative Kraftstoffe.

FLUGHAFENSPEZIFISCHE ANLAGEN

Umstellung der Befuerung von Start- und Landebahnen auf LED-Technologie, Optimierung von Gepäckförderanlagen.

DIE MASSNAHMEN

Um die Emissionen im Bereich der Energieversorgung auf dem Flughafengelände zu reduzieren, hat der Düsseldorfer Airport zahlreiche bauliche und technische Maßnahmen umgesetzt.

PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Auf zwei Flugzeughallen hat der Airport Düsseldorf je eine Photovoltaikanlage errichtet. Durch sie werden jährlich circa 300.000 kWh Strom umweltfreundlich erzeugt.

Zusätzlich befindet sich auf dem Gelände des Flughafens eine Freiflächenphotovoltaikanlage, die jährlich zwei Millionen kWh in das Stromnetz des Flughafens einspeist. Die Freiflächenanlage nimmt eine Fläche in der Größe von sechs Fußballfeldern ein. Die Gesamtmenge an regenerativ erzeugtem Strom entspricht dem Verbrauch von knapp 700 Vier-Personen-Haushalten.

BLOCKHEIZKRAFTWERKE

Zur gekoppelten Erzeugung von Wärme und Strom betreibt der Flughafen zwei Blockheizkraftwerke mit einer Gesamtleistung von circa 132 GW/h. Im Sommer wird die Wärme zum Teil in einer Absorptionskälteanlage in Kälte umgewandelt und anschließend im Terminal und in den Flugsteigen verteilt.





LED-BELEUCHTUNG

Die Beleuchtung im Terminal, in den Parkhäusern und in weiteren Gebäuden wird fortlaufend umgestellt und erneuert. Auch beim Airfield Lighting rüstet der Airport um, hier ist bereits die komplette Beschilderung mit LED ausgestattet: Knapp 400 Schilder sagen den Piloten, wo sie sich gerade befinden.

WETTERVORHERSAGE- STEUERUNG

Durch die Analyse lokaler, tagesaktueller Wetterdaten erfolgt in den Gebäuden des Flughafens eine nachhaltige Heizungssteuerung, die die Temperaturen frühzeitig anpasst.

FERNWÄRME

Ende 2019 wird der Flughafen an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Düsseldorf angeschlossen. Damit werden zukünftig das Terminal und sämtliche Gebäude auf dem Flughafengelände umwelt- und klimafreundlich beheizt: Es reduzieren sich nicht nur die Feinstaub- und Stickoxid-Emissionen, sondern auch der Ausstoß von Kohlendioxid sinkt um rund 70 Prozent. Das entspricht 8.000 Tonnen oder den Emissionen von mehr als 3.000 Mittelklasse-Pkw bei einer Fahrleistung von 15.000 Kilometern pro Jahr.



ELEKTROMOBILITÄT

Insgesamt 11 Elektro- und 32 Hybrid-Autos sind Teil des Fuhrparks. Der Fahrzeugpool der Flughafenzentrale besteht nahezu vollständig aus umweltfreundlichen E-Fahrzeugen. Zudem werden insgesamt sechs Diensträder für Fahrten auf dem Flughafengelände und auf dem Vorfeld verliehen. Zehn elektrisch angetriebene Gepäckschlepper sowie 21 Förderbänder und Hubwagen komplettieren den Bestand. In Planung sind für die kommenden Jahre ein Ausbau der Ladeinfrastruktur sowie die Anschaffung von zwei elektrischen Passagierbussen für das Vorfeld.

GEBÄUDE

Das in 2015 fertiggestellte Verwaltungsgebäude des Flughafens ist von der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen mit der höchsten Stufe, Platin, zertifiziert. Es entspricht damit modernsten Nachhaltigkeitsanforderungen.



CO₂-EINSPARUNGEN (IN TONNEN PRO JAHR)

Photovoltaikanlage Freifeld	900
Photovoltaikanlagen Hallen 3 und 7	130
Blockheizkraftwerke	14.000
LED Beleuchtung	750
Elektromobilität	7
Wettervorhersagesteuerung Flugsteig A	430
Fernwärme (ab Ende 2019)	8.000
Summe eingesparter CO₂-Emissionen	24.217

ZUM VERGLEICH

Durch den Stromverbrauch von durchschnittlich circa 4.000 KWh im Jahr produziert ein Vier-Personen-Haushalt in Deutschland 1,74 Tonnen CO₂ in diesem Jahr.

Der durchschnittliche CO₂ Fußabdruck liegt in Deutschland bei 11,6 Tonnen pro Person und Jahr.

Eine Kilowattstunde Strom belastet die Umwelt im Durchschnitt mit 435 Gramm CO₂.

Wer im Jahr 12.000 Kilometer mit einem Dieselfahrzeug bei einem durchschnittlichen Verbrauch von sechs Litern auf 100 Kilometer zurücklegt, verursacht circa 1,9 Tonnen CO₂.





Flughafen Düsseldorf GmbH
Unternehmenskommunikation
Flughafenstraße 105
40474 Düsseldorf

Redaktion

Ina Brendt

Gestaltung

Karl-Heinz Morawietz, Christian Krutzke

Fotos

Andreas Wiese, Archiv FDG

dus.com

Stand: September 2019